Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 16 (1969)
Heft: 2

Artikel: Zunahme der Elektrizitätsproduktion aus Kernenergie : eine mögliche Gefährdung, mit der auch der Zivilschutz rechnen muss

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-365566

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

herbeilassen. Bekanntlich ist der Dienst im Zivilschutz nur für Männer obligatorisch. Effektiv konnten bis heute in Langenthal in die Orts- und Betriebsschutzorganisationen nur 700 zivilschutzpflichtige Männer eingeteilt werden.

An baulichen Einrichtungen

ist ausser den Alarmeinrichtungen, die noch ergänzt werden müssen, und ausser dem Kommandoposten mit der Nachrichten-, Telefon- und Alarmzentrale im Theater sozusagen noch nichts vorhanden. Hingegen kann sich die Kriegsfeuerwehr weitgehend auf das Material der Friedensfeuerwehr stützen. Einigermassen tröstlich ist die vorhandene Löschwasserreserve. Wenn die Hydranten ausfallen sollten, kann sich die Feuerwehr auf verschiedene Stauvorrichtungen, das Schwimmbad, auf private Löschwasserreservoirs und Grundwasserfassungen sowie namentlich auf nicht weniger als 41 private Schwimmbassins von 7 bis 100 Kubikmeter Inhalt stützen. Geplant ist Anzapfung und Dienstbarmachung des Moos- und Sängeliweihers für die Nachfüllung aller Löschwasserbehälter im Dorfe.

Zivilschutz ist Selbstschutz

Der Krieg im Nahen Osten, das gewaltsame Vorgehen der Sowjets in der Tschechoslowakei und viele andere Brandherde in aller Welt lassen befürchten, dass jederzeit Ereignisse auftreten können, die ohne einen gut ausgebauten Zivilschutz unzählige Opfer fordern müssten, ganz besonders wenn Atomwaffen eingesetzt oder solche irrtümlich oder aus Fahrlässigkeit explodieren würden. Nur eine starke Armee, die geistige und wirtschaftliche Kriegsvorsorge, vereint mit dem vierten Pfeiler der Landesverteidigung, dem Zivilschutz, können mithelfen, im Katastrophenfall zu überleben. Und um dieses Ueberleben geht es letzten Endes. Die Zeit drängt.

Aus «Langenthaler Tagblatt»

Zunahme der Elektrizitätsproduktion aus Kernenergie

Eine mögliche Gefährdung, mit der auch der Zivilschutz rechnen muss

Nach den provisorischen Ziffern wird die Elektrizitätsproduktion aus Kernenergie innerhalb der Europäischen Gemeinschaft sich für 1968 auf 7200 Millionen kWh belaufen. Das entspricht 1,7 Prozent der Gesamtproduktion an Elektrizität. Die nachfolgenden Ziffern zeigen, dass die Produktion in steilem Anstieg begriffen ist und dass die Entwicklung in den nächsten zehn Jahren noch schneller vorangehen wird (Quelle: Euratom).

Netto-Erzeugung aus Kernenergie

	Jahresproduktion in Millionen kWh		Prozent der Gesamtproduktion an Elektrizität
1957	1		
1958	4		
1959	41		
1960	130		
1961	266		
1962	524		
1963	811		0,2
1964	2 980		0,8
1965	4 354		1,1
1966	5 309		1,3
1967	6 800		1,6
1968	7 200	(Schätzung)	1,7
1970	28 000	»	5
1975	120 000	»	15
1980	280 000	»	33

Unsere Karte zeigt den Standort der wichtigsten Kernanlagen in den Ländern der Europäischen Gemeinschaft.

Aus «Solothurner Zeitung»